Brief der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Duisburg

Nr. 86, Dezember 2025 – Februar 2026

Evangelisch in Alt-Duisburg

Season's Greetings – Frohe Weihnachten

Pfarrer Martin Winterberg

*Es ist ein Blick in eine triste Gasse in Port Talbot, einer Industriestadt in Wales, dort tauchte im Dezember 2018 plötzlich ein neues Werk des Street-Art-Künstlers Banksy auf: Auf der einen Seite einer grauen Garagenwand sieht man ein Kind, das die Zunge in die Luft streckt, als wolle es Schneeflocken fangen. Auf den ersten Blick wirkt das fröhlich, fast kindlich-unschuldig: Winter, Schnee, Vorfreude auf Weihnachten. Aber wenn man dann um die Ecke geht, dann zeigt sich die andere Seite: Der „Schnee" kommt aus dem Rauch eines brennenden Müllcontainers. Es ist keine weiße, reine Winterpracht – nein, es ist Asche, Ruß, Schmutz. Mit bissiger Ironie nannte Banksy es: **„Season's Greetings"** – Frohe Weihnachten.*

Mitten hinein in das Herz der Adventszeit fällt dieses Bild. Es konfrontiert uns mit einer Spannung, die auch die biblische Botschaft des Advents prägt: dem Kontrast zwischen Hoffnung und Wirklichkeit, Licht und Dunkel, Reinheit und Schuld.

Das Kind auf Banksys Wand glaubt an das Gute. Es sieht, was es sehen möchte – Schnee, Freude, Leben. Es ist die Sehnsucht des Menschen nach Licht in einer grauen Welt. Irgendwie tragen wir alle dieses Kind in uns, das sich nach Unschuld und Frieden sehnt. Doch Banksy zwingt uns, einen Schritt weiterzugehen: „Schau um die Ecke!" Die vermeintlich reine Welt ist verdunkelt von Rauch und Ruß, von Umweltzerstörung, Armut, Krisenerfahrung, „Zeitenwende" und Ungerechtigkeit. Was wir für Schnee halten, ist oft das Produkt unserer eigenen Verschmutzung - moralisch wie materiell.

*Advent bedeutet: **Wir warten auf das Licht**, aber wir tun das mitten in der Dunkelheit. Die Bibel spricht davon, dass „das Volk, das im Finstern wandelt, ein großes Licht sieht" (Jesaja 9,1). Dieses Licht kommt nicht in eine heile Welt, sondern in eine kalte, verschmutzte, verletzte. Gott wird Mensch nicht im Glanz, sondern im Stall. Das Kind von Bethlehem kommt in den Rauch der*

Welt, in den Ruß unserer Schuld. So wie das Kind auf Banksys Wand mitten im Ascheregen steht, so steht das göttliche Kind inmitten unserer Dunkelheit – und lächelt uns an.
Banksy ist kein Maler von frommen Bildern, dennoch wird sein Werk zu einem modernen Gleichnis. Es zeigt, wie leicht wir uns täuschen lassen von Oberflächen und dem schnell-huschenden Blick. Wir sehen den Schnee, nicht den Rauch. Wir wünschen uns ein Weihnachten voller Lichter und Geschenke, doch die wahre Botschaft des Festes liegt tiefer: ***Gott kommt in das Dunkle und Kalte, um es zu erhellen und zu wärmen.*** *Er kommt nicht zu den Vollkommenen, sondern zu den Verlorenen. Er verwandelt Asche in Hoffnung.*
So lädt uns Banksy gerade im Advent ein, die Perspektive des Kindes zu behalten, aber mit offenen Augen. Hoffnung ist nicht Naivität. Adventlicher Glaube bedeutet, die Welt mit all ihrem Ruß zu sehen und trotzdem an das kommende Licht zu glauben. Das Kind auf der Wand streckt die Zunge aus - es nimmt das Leben an, so wie es kommt, mit Vertrauen. So dürfen auch wir uns Gott entgegenstrecken, auch wenn die Luft voller Rauch ist. Denn das Licht, das wir erwarten, ist stärker als der Rauch, der uns umgibt.
„Season's Greetings" – das ist mehr als eine ironische Grußbotschaft. Es ist ein Ruf zum Erwachen: Schaut hin, was ihr feiert! Seht den Widerspruch, in dem ihr lebt! Und hört darin den Klang der Hoffnung. Denn Gott kommt nicht nur zu denen, die schon im Licht stehen, sondern zu denen, die im Schatten warten.
So wird Banksys Garagenwand zum Adventsfenster: ein Ort, an dem Himmel und Erde sich berühren. Der Rauch zieht auf, der Schnee fällt weiter – und irgendwo, zwischen Asche und Licht, da beginnt Weihnachten.

Eine gesegnete Vorweihnachtszeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer Martin Winterberg

Zum Titelbild

Das Titelbild der vorliegenden Winterausgabe ist ein Aquarell von Tina Bühring. Sie hat die Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute" farbenfroh und lebensbejahend illustriert. Zentrales Motiv ihres Bildes ist die Friedenstaube, das passt sehr gut zu unserer Weihnachtsbaum-Aktion in diesem Jahr, die Sie auf Seite 5 vorgestellt bekommen.
An dieser Stelle danken wir auch allen fleißigen ehrenamtlichen Verteilerinnen und Verteilern der Gemeindebriefe, die dafür sorgen, dass Sie pünktlich „Ihre" aktuelle Ausgabe im Briefkasten vorfinden.
Die Gemeindebrief-Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Adventszeit und ein friedvolles Weihnachtsfest.

INHALT

Gemeindebrief Winter

ZUM GELEIT
„Banksys" Weihnachtsgruß 2-3

TITELBILD ZUR JAHRESLOSUNG
„Prüft alles und behaltet das Gute!" 3

VERABSCHIEDUNG HELMUT BECKER
Im Gottesdienst am 2. Advent 4

WEIHNACHTSBÄUME FÜR DEN FRIEDEN
Hilf mit beim besonderen Schmuck! 5

UMZUG IN DIE WINTERKIRCHEN
Marienkirche und Notkirche 6

RITTERINNEN UND RITTER GESUCHT
Unterstützung für die Tafel Duisburg 7

WELTGEBETSTAG 2026 AUS NIGERIA
„Kommt! Bringt eure Last." 8-9

WINTER IN ALT-DUISBURG
Aktuelle Termine 10-11

BAUVEREIN SALVATORKIRCHE E.V.
Werden Sie Mitglied! 12-13

KINDER IN ALT-DUISBURG
KiKiMo, Mini-GD 14-15

SENIOREN IN ALT-DUISBURG
Diavortrag und Adventstisch 16-17

MUSIK IN ALT-DUISBURG
Salvatorkirche und Marienkirche 18-19
Lutherkirche 20
Intermezzo 21

RÜCKBLICK
Amtshandlungen im Herbst 22

TERMINÜBERBLICK
Schnelldurchlauf 23

KONTAKTDATEN
Ansprechpartner und Institutionen 24-25

TERMINÜBERSICHT
Gottesdienste Dezember – Februar 26-27

SONNTAG, 7. DEZEMBER, 10 UHR IM GOTTESDIENST IN DER SALVATORKIRCHE

Helmut Becker wird verabschiedet!

Pfarrer Stephan Blank, Vorsitzender des Presbyteriums

Am Sonntag, 7. Dezember, dem 2. Advent wird Helmut Becker im Gottesdienst um 10 Uhr in der Salvatorkirche verabschiedet. Er scheidet auf eigenen Wunsch hin aus dem Leitungsgremium unserer Gemeinde, aus dem Presbyterium, aus. Damit legt er gleichzeitig sein besonderes Amt als Baukirchmeister nieder.

Helmut Becker ist über 3 ½ Jahrzehnte Mitglied des Presbyteriums gewesen – zunächst der Gemeinde Innenstadt und nach der Fusion im Jahr 2004 der Gemeinde Alt-Duisburg. Den deutlich größten Teil dieser Zeit hat er als Kirchmeister die Baufragen der Gemeinde federführend begleitet. Der Umfang dieser Tätigkeit ging weit über das Maß eines „normalen“ Ehrenamtes hinaus, sowohl quantitativ als auch qualitativ.

Das Presbyterium und die Gemeinde haben ihm und seinem Einsatz sehr viel zu verdanken.

Darum möchten wir im Anschluss an den Gottesdienst noch ein wenig zusammenbleiben und Helmut Becker bei einem Empfang von Herzen „Danke“ sagen.

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, mit Helmut Becker und uns zu feiern!

Foto: Elke Overländer

DIE MEHRWERT-MAKLERIN
SUSANNE HEMPEL,
DIPL.-ING. ARCHITEKTIN,
SEIT 15 JAHREN
IMMOBILIEN-PROFI
AN RHEIN UND RUHR

Immobilien Hempel am Innenhafen | Moselstraße 41 | 47051 Duisburg | Telefon 0203 35 72 75 | www.immobilienhempel.de

TANNENBÄUME DER SALVATORKIRCHE WERDEN ZU FRIEDENSBOTEN

Weihnachtsbäume leuchten für den Frieden

Elke Overländer

Die zwei Weihnachtsbäume in der Salvatorkirche sollen in diesem Jahr zusätzlichen Schmuck erhalten! Außer den Strohsternen, die neben den Lichtern den „Salvator-Christbäumen“ traditionell ihren besonderen Glanz verleihen, sollen die Bäume etwas davon widerspiegeln, was uns in dieser Zeit bewegt, und was wir dem Friedefürsten, der in der Heiligen Nacht geboren ist, ans Herz legen wollen.

Darum werden wir zusätzlich Friedenssymbole und Friedenstexte in die Bäume hängen (lassen).
Wir laden alle Gemeindemitglieder und alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt ein, bis zum 4. Advent (21. Dezember) eigenen „Friedens-Schmuck“ mitzubringen und in die Bäume zu hängen.
Vielleicht „singen“ dann Engel vom Frieden; Tauben „künden“ den Betrachtenden, dass Leben neu möglich wird, wenn wir den Frieden wagen; persönliche Texte und Wünsche „beten“ still in den Weihnachtsbäumen.
Lassen Sie ihrer Phantasie freien Lauf, bringen Sie Ihre Friedensboten und -botschaften! Wir sind gespannt auf Ihre Ideen!
Wir legen auch zusätzlich ausgestanzte Engel und Tauben, sowie Stifte und Papier für Ihre spontanen persönlichen Wünsche in der Kirche aus. Ebenso finden Sie dort Bastelvorlagen und Papier und Material für Friedenstauben, die Sie direkt basteln und vor Ort in die Bäume hängen können.

Foto: KI generiert 1,2,3rf

Beachten Sie hierzu bitte auch das Ökumenische Friedensgebet am Donnerstag, 18. Dezember ab 17 Uhr in der benachbarten Karmelkirche und gegen 17.30 in der Salvatorkirche. (Näher Informationen siehe Seite 10)

Die Öffnungszeiten der Salvatorkirche: dienstags-samstags von 10-16 Uhr, sonntags vor dem Gottesdienst (10 Uhr) und bis 13 Uhr nach dem Gottesdienst.

Fast 130 Jahre seit 1896

Beerdigungsinstitut Geschwister Surmund

Erd- und Feuerbestattungen
Sargausstellungsraum
Gewissenhafte Übernahme sämtlicher Beerdigungsformalitäten

Ansprechpartnerin
Claudia Schilling

Telefon 0203 330186
Telefax 0203 336324
Wintgensstraße 112
47058 Duisburg-Duissern
E-Mail: geschwister-surmund@kretschmer-duisburg.de

SALVATORKIRCHE UND LUTHERKIRCHE GEHEN IN DEN WINTERSCHLAF

Notkirche & Marienkirche = Winterkirchen

Pfarrer Stephan Blank

Das Presbyterium unserer Gemeinde sieht sich in der Verantwortung, Wege zu finden und Maßnahmen zu ergreifen, mit denen wir unserem Auftrag, die Umwelt zu schonen und Heizenergie und entsprechende Kosten zu sparen, etwas mehr nachkommen können.
Darum finden die Gottesdienste in der Innenstadt in der Zeit vom 4. Januar bis zum 15. März nicht in der Salvatorkirche, sondern um 10 Uhr in der Marienkirche statt.
Die Gottesdienste in Duissern finden in der Zeit vom 2. Advent, 7. Dezember bis zum 22. Februar 2026 um 11 Uhr in der Notkirche und nicht in der Lutherkirche statt.
Sollten für diese Zeitspannen Gottesdienste oder andere Veranstaltungen terminiert sein, bei denen die Zahl der Besuchenden zu groß ist, oder die aufgrund ihrer Form oder ihres Inhalts nicht in der Marienkirche bzw. in der Notkirche durchgeführt werden können, werden selbstverständlich Ausnahmen gemacht und diese zuvor deutlich kommuniziert.
Das betrifft vor allem (aber eben nicht nur) die Gottesdienste am Heiligenabend.
Das Angebot der offenen Kirche in der Salvatorkirche (dienstags – samstags: 10 Uhr – 17 Uhr) bleibt dennoch bestehen, da dafür keine Heizkosten anfallen.
Lediglich an den Sonntagen wird die Salvatorkirche nicht geöffnet sein.

Aktion im Weltladen Duisburg: „Süß statt bitter“ – Orangen ohne Sklaverei!

Für frische Orangen in unseren Supermärkten werden oft afrikanische Migranten in Italien ausgebeutet. Meist von Kleinbauern, die selbst unter großem Preisdruck von Supermarktketten stehen. Ein Verein in Süditalien stellt sich dem entgegen und verkauft faire Orangen auch zu uns. Der Verein stellt den direkten Kontakt zwischen Bauern, Arbeitern und Einkaufsgemeinschaften her, ohne Zwischenstufen des Handels. So erhalten Arbeiter und Bauern einen fairen Preis und können in Würde leben. Zudem unterstützt die Orangen-Aktion die Arbeit von „Mediterranean Hope“, dem Geflüchtetenprogramm des Bundes der evangelischen Kirchen in Italien.
Machen Sie mit! Die Orangen-Aktion im Überblick auf faire-orangen.de. Gern beantworten wir Ihre Fragen. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf über weltladenduisburg@t-online.de

Mengen bis zu 20 kg können Sie im Weltladen Duisburg, Koloniestr. 92, Duisburg-Neudorf abholen. Bitte füllen Sie das Bestellformular zur Abholung im Weltladen Duisburg von der Website aus.

Ganze Kisten mit jeweils 10 kg Orangen können Sie zur Abholung in Duisburg-Huckingen bestellen. Bitte füllen Sie das Formular auf unserer Internetseite aus.
Wir freuen uns, wenn Sie sich an der Aktion beteiligen.

Folgende Liefertermine sind geplant:
Mittwoch 11.2.2026, Bestellung bis Dienstag, 13.1.
Mittwoch 18.3.2026, Bestellung bis Dienstag, 17.2.
Preis für Endkunden: 3,80 Euro/kg (inkl. MwSt. und 0,40 Euro/kg Spende an Mediterranean Hope).
Das Bestellformular und auch Hintergrundinformationen zu dem Projekt und zum Verein „SOS Rosarno“ finden Sie auf www.weltladen-duisburg.de

Außerdem finden Sie bei uns zahlreiche Geschenkideen für Ihre Weihnachtsgeschenke!

DIE TAFEL DUISBURG SUCHT REGELMÄSSIGE UNTERSTÜTZERINNEN UND UNTERSTÜTZER

Werden Sie Tafelritterin oder Tafelritter!

Ulrich Overländer, Tafelritter

Ich bin seit vielen Jahren Tafelritter. Unsere Gemeinschaft umfasst zur Zeit schon rund 800 Personen und bildet die finanzielle Basis der Duisburger Tafel. Schon ab 5,00 Euro im Monat oder beispielsweise 20,00 Euro im Quartal leisten Sie wertvolle Unterstützung.
So tragen wir Ritterinnen und Ritter mit unseren regelmäßigen und damit so wichtigen Beträgen dazu bei, dass die laufenden Kosten – wie Miete für den Tafelladen, Heizung für den Mittagstisch, Diesel oder die Fahrzeugreparaturen – gedeckt sind.

Ritter*in zu werden, das ist ganz leicht
Es reichen ein Dauerauftrag oder eine Einzugsermächtigung, die jederzeit widerrufen werden können. Ritter*in können Sie auch dann sein, wenn Sie kein Vereinsmitglied werden möchten. Sie können sich auf Ihre regelmäßige finanzielle Unterstützung beschränken. Ritter*innen gehen keine Verbindlichkeit ein und können ihr Engagement jederzeit beenden.
Schließen auch Sie sich dieser Gemeinschaft an. Helfen Sie mit zu helfen! Sie sind schon Tafelritter*in? Wissen das Ihre Nachbarn, Freundinnen und Arbeitskollegen schon?
Stehen Sie als regelmäßige(r) Spender*in zur Verfügung. Über einen Dauerauftrag machen Sie Ihre Spende für die Tafel als Einnahme kalkulierbar. Darüber hinaus können Sie für sich weitere Möglichkeiten der Unterstützung prüfen.
Tafelritter*innen werden von der Tafel regelmäßig über die Aktivitäten und Neuerungen informiert.
Unter der Telefonnummer 0203 418256-40 oder der E-Mail-Adresse info@tafel-duisburg.de werden Ihnen die Tafel-Mitarbeiter*innen gerne weiterhelfen.

Die Kontoverbindung:

Sparkasse Duisburg:	
Kontonummer	200 220 150
Bankleitzahl	350 50 000
IBAN	DE61 3505 0000 0200 2201 50
BIC	DUISDE33XXX

Sie können oder möchten sich nicht regelmäßig verpflichten, die Tafel Duisburg zu unterstützen, möchten aber trotzdem aktiv werden, um in der Weihnachtszeit einen Beitrag zur Unterstützung bedürftiger Familien zu leisten? **Dann packen Sie doch eine „Weihnachtstüte" für die Tafel Duisburg.**
Im vergangenen Jahr konnte über 1600 Familien eine Freude gemacht werden, in diesem Jahr werden um die 1700 Tüten benötigt.

Hier ein Vorschlag für den Tüteninhalt:

Kaffee, Tee	Nudeln
1 Konserve	Süßes
Margarine	Duschgel/Shampoo
Fertiggericht	Nüsse/Mandeln
Marmelade/Honig	Zucker/Mehl

Ihre Weihnachtstüten können Sie ab dem 8.12. bei der Tafel Duisburg abgeben, vom 17.-23.12. werden die Tüten dann in den verschiedenen Lebensmittel-Ausgabestellen verteilt.

Annahmestellen für Ihre Tüten:
- 47053 DU-Hochfeld, Brückenstraße 30 von 8.30-15 Uhr
- 47138 DU-Meiderich, Gelderblomstraße 2 von 9-15 Uhr
- 47051 DU-Mitte, Geschäftsstelle „Die Grünen", Philosophenweg 2, mittwochs 14-16 Uhr

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

FREITAG, 6. MÄRZ, AB 15.30 UHR, KARMELKIRCHE

„„Kommt! Bringt eure Last.“ – Weltgebetstag

Heike Börgmann, Presbyterin und WGT-Team

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last. “ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur.

Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Die ökumenische Weltgebetstagsbewegung will Frauen in der ganzen Welt stärken. 150 Projekte in der ganzen Welt werden mittel- und langfristig begleitet. Die Initiative geht dabei von den Organisationen vor Ort aus, die sich an den Bedürfnissen der Frauen und Mädchen orientieren.

Ein Beispiel dafür ist die Partnerorganisation des Weltgebetstag Women & Youth Empowerment and Health Initiative (WYEAHI) im nigerianischen Bundesstaat Adamawa.

© 2024 WORLD DAY OF PRAYER INTERNATIONAL COMMITTEE, INC.

Das Bild mit dem Titel „Rest for the Weary” (Erholung für die Müden) stammt von der jungen nigerianischen Künstlerin Gift Amarachi Ottah. Im Hintergrund zeigt das Bild ländliche Frauen auf dem Weg zu ihren Farmen– ein gefährlicher Weg, da sie Übergriffe und Hindernisse aller Art befürchten müssen. Im Vordergrund sind drei Frauen, die die drei größten Ethnien Igbo, Hausa und Yoruba vertreten. Um ihre grundlegenden Bedürfnisse zu erfüllen, tragen all diese Frauen Lasten – körperlich, seelisch und geistig.

2026 aus Nigeria

Sie hilft Frauen dabei, sich eine wirtschaftliche Grundlage in der Landwirtschaft aufzubauen, stellt Werkzeuge, Saatgut und Dünger zur Verfügung und bietet Schulungen an – damit Frauen nicht nur landwirtschaftlich erfolgreich sind, sondern auch langfristig unabhängig.

In Nigeria tragen Frauen einen Großteil der Arbeit in der Landwirtschaft: Sie leisten rund 60 – 80 % der landwirtschaftlichen Arbeit und produzieren zwei Drittel der Nahrungsmittel im Land. Damit sind sie das Rückgrat der nigerianischen Ernährungssicherheit – sie säen, ernten, verarbeiten und verkaufen Lebensmittel.

Und doch werden Frauen in dieser wichtigen Rolle oft übersehen. Nur selten gehört ihnen das Land, das sie bewirtschaften. Auch auf wichtige Produktionsmittel wie Saatgut, Maschinen oder Kredite haben sie oft keinen oder nur eingeschränkten Zugang. In ernährungspolitischen Entscheidungen des Landes haben sie kaum Mitspracherecht.

Das hat Folgen: Gesetze und Programme zur Förderung der Ernährungssicherheit ignorieren oder unterschätzen häufig die Rolle von Frauen. Dadurch wird ein großes Potenzial verschenkt – denn solange Frauen nicht die gleichen Chancen wie Männer haben, bleibt der Agrarsektor in Nigeria unter seinen Möglichkeiten.

Dabei wäre der Gewinn für alle spürbar, wenn Frauen besser unterstützt würden: Studien zeigen, dass Frauen, die eigenes Einkommen verdienen, häufiger in die Gesundheit und das Wohlergehen ihrer Familie investieren.

Ihre Kinder sind besser ernährt und gesünder. Gleichzeitig stärkt ein eigenes Einkommen das Selbstbewusstsein der Frauen und ermutigt sie, sich stärker in Familie, Gemeinschaft und Politik einzubringen.

Wenn Frauen Zugang zu Ressourcen, Wissen und Entscheidungsräumen erhalten, profitieren ganze Gesellschaften. Nur wenn das Potenzial aller – Frauen und Männer – genutzt wird, kann sich eine Gesellschaft vollständig entfalten.

Besonders im Fokus stehen Frauen mit Behinderungen oder alleinerziehende Frauen. In zusätzlichen Trainings lernen sie auch ihre Rechte kennen und werden ermutigt, sich in lokalen Entscheidungsprozessen zu engagieren. Gleichzeitig sensibilisiert WYEAHI politische Entscheidungsträger*innen für die Bedeutung von Gleichberechtigung.

So trägt das Projekt dazu bei, Armut zu verringern, die Ernährungssicherheit zu verbessern – und die Gesundheit sowie die gesellschaftliche Teilhabe von Frauen nachhaltig zu stärken.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.
Am Freitag, den 6. März findet in der Karmelkirche um 17 Uhr der Weltgebetstags-Gottesdienst der Gemeinden Alt-Duisburg und Karmel statt.
Ab 15:30 Uhr können wir wieder bei Kaffee und Kuchen in der Karmel-Begegnungsstätte miteinander ins Gespräch kommen.

Quelle: Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Gedenkkapelle

Mittwoch, monatlich, 9 Uhr

Morgenstunde mit Frühstück

Herzliche Einladung zur Andacht in der Gedenkkapelle mit anschließendem Frühstück und gemütlichen Beisammensein im Stövchen
Pfarrer Blank und Pfarrer Winterberg halten die Andachten im monatlichen Wechsel
Termine: 3. Dezember, 7. Januar, 4. Februar, 4. März

Dienstag, monatlich, 14-16 Uhr

KaffeeTreff im Stövchen

Der KaffeeTreff im Stövchen bietet ihnen die Gelegenheit, mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen, sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen und eine fröhliche Gemeinschaft zu erleben. Genießen Sie ein Täschen Kaffee und vor allem unseren selbstgebackenen Kuchen. Der KaffeeTreff lädt ein zum Wohlfühlen. Wir freuen uns auf Sie!
Termine: 18. November, 20. Januar, 17. Februar, 17. März

Salvatorkirche

Donnerstag, 18. Dezember, 17 Uhr, Karmel/SK

Ökumenisches Friedensgebet mit dem Friedenslicht aus Bethlehem

Es findet ein ökumenisches Friedensgebet in der **Karmelkirche** und in der **Salvatorkirche** statt: Im Mittelpunkt stehen biblische Texte, kurze lyrische Gedanken, Lieder und Gebete, mit denen wir unsere gemeinsamen Gedanken und Anliegen ausdrücken und vor Gott bringen. **Beginn: 17 Uhr in der Karmelkirche**.
In der Mitte machen wir uns auf den Weg hinüber zur Salvatorkirche und setzen dort die Andacht gegen 17:30 Uhr fort. Innerhalb dieses zweiten Teils der Andacht breitet sich das Friedenslicht aus Bethlehem aus. Das Motto dieses Jahr lautet: Ein Funke Mut!
Liturgische Leitung: Ingrid Jungsbluth, Dr. Markus Borzymski, Elke Lindner, Stephan Blank.

Das Friedenslicht ist Zeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

-DUISBURG

Lutherkirche

Ab Sonntag, 7. Dezember bis Ende Februar

Umzug in die Notkirche: Winterkirche

Bis auf die hohen Feiertage, Konzertaufführungen und besonderen Gottesdiensten wird die Lutherkirche als Gotteshaus im Winter geschlossen bleiben, die Gottesdienste finden in der Notkirche statt. Es ist eine der Maßnahmen, die das Leitungsgremium der Evangelischen Kirchengemeinde Alt-Duisburg beschlossen hat, um Einsparungen der gestiegenen Energiekosten zu erreichen.

Sonntag, 11. Januar, 11 Uhr

„Mit fester Freude lauf ich durch die Gegend…“

Ein musikalischer Gottesdienst über die Freude mit Begrüßung des neuen Jahres
Im Anschluss Kirchenkaffee im CaféNotkirche
Musik: Oboistin Vera-Isabel Volz & Kantor Andreas Lüken
Liturgische Leitung: Pfr. Stefan Korn

Sonntag, 15. Februar, 11 Uhr, Lutherkirche

Taufgottesdienst mit Taufen und dem Chor joyful noise

von Konfirmand Theo Lixenfeld (13 Jahre)
und von Ida van der Heyden (9 Monate)
Im Anschluss Kirchenkaffee im CaféNotkirche
Musik: Chor joyful noise, Leitung Kantor Andreas Lüken
Liturgische Leitung: Pfr. Stefan Korn

Marienkirche

Sonntag, 28. Dezember, 11 Uhr

Zentraler Gottesdienst

Unter dem Stichwort „Zwischen den Jahren“ lassen wir uns noch einmal von der Botschaft und vom Wunder der Weihnacht berühren. Der Gottesdienst wird vom gemeinsamen Gesang geprägt sein. (In der Salvatorkirche und in der Lutherkirche findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt!)

Mittwoch, 1. Januar, 11 Uhr

Brunch-Gottesdienst am Neujahrstag

Gemeinschaft in der Marienkirche
Wir begrüßen gemeinsam das neue Jahr und stellen uns unter Gottes Wort und seinen Segen. Wir genießen die Gemeinschaft bei einem ausgiebigen Neujahrs-Brunch. Wir freuen uns auf alle Gemeindemitglieder, die dieses „etwas andere“ gottesdienstliche Angebot aus der Reihe „Gemeinschaft in der Marienkirche“ mit uns erleben und feiern möchten.
Leitung: Pfarrer Stephan Blank.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis zum 28. Dezember bei Pfarrer Blank oder unter 0203-2 48 08 oder per E-Mail: stephan.blank@ekir.de

Sonntag, 8. Februar, 10 Uhr

Gottesdienst mit Musik der Renaissance von „Iter musicum“

Das Renaissanceensemble „Iter musicum” gehört zwar nicht zur Kirchenmusik Hochfeld-Neudorf, probt und spielt aber dort – und ist oft und gerne zu Gast in anderen Duisburger Gemeinden.
Musikalische Leitung: Volker Nies

Salvatorkirche – Stadtkirche für Duisburg

Armin Schneider, Vorsitzender des Bauverein Salvatorkirche e.V.

Seit mehr als 700 Jahren ist die Salvatorkirche Stadtkirche für Duisburg und ein nicht wegzudenkendes Wahrzeichen unserer Stadt. Die Geschichte der Salvatorkirche ist untrennbar mit der Geschichte Duisburgs verbunden.

Diese enge Verbindung zwischen Stadtgesellschaft und Salvatorkirche ist bis heute geblieben. Die Salvatorkirche prägt nicht nur das Stadtbild Duisburgs, sondern sie strahlt auch aus in die Stadtgesellschaft. So betrachtete die Stadt Duisburg die beiden großen Jubiläen (2010: Jubiläum 400 Jahre 1. Reformierte Generalsynode; 2016: Jubiläum zur 1. Urkundlichen Erwähnung einer Salvatorkirche) zu keinem Zeitpunkt als innerkirchliche Angelegenheit, sondern hat zu beiden Anlässen aktiv die Feierlichkeiten mitgestaltet. Die gute Nachbarschaft zwischen Rathaus und Salvatorkirche ist sinnbildlich. So finden die ökumenischen Gottesdienste zur Eröffnung einer neuen Ratsperiode stets in der Salvatorkirche statt; auch der Festgottesdienst zum 1125-jährigen Stadtjubiläum hatte hier seinen Ort. Am 24. Juli 2010 ereignet sich das furchtbare Unglück während der Loveparade in Duisburg: 21 Tote, sowie zahlreiche verletzte und traumatisierte Menschen sind zu beklagen. Das Gedenken an die Opfer ist seither eng verbunden mit der Salvatorkirche. Am 31. Juli 2010 fand hier der ökumenische Gedenkgottesdienst statt; zum Jahrestag der Katastrophe versammeln sich in der Kirche regelmäßig die Hinterbliebenen der Verstorbenen zu einer Andacht.

An der Außenmauer der Kirche erinnert eine Plakette an die Opfer. Die Stadt Duisburg selbst, aber auch andere zivilgesellschaftliche Organisationen und Vereine nutzen die Salvatorkirche immer wieder für Veranstaltungen, die in der Stadtgesellschaft einen besonderen Stellenwert haben.

Kirchengemeinde und Kirchenkreis ihrerseits tragen Sorge dafür, die Duisburger Stadtkirche für Bürgerinnen und Bürger, welcher Konfession oder Religion sie auch immer angehören, zu öffnen. Die Kirchenmusik, die an der Salvatorkirche auf höchstem Niveau stattfindet, ist aus dem kulturellen Leben Duisburgs nicht wegzudenken und auch weit über die Grenzen Duisburgs hinaus anerkannt. Anlässlich des Jubiläums der 1. Reformierten Generalsynode wurde das Format Kanzelreden neu eingeführt. Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens ergreifen auf der Kanzel der Salvatorkirche das Wort zu gesellschaftlich relevanten Themen. Es sprachen u.a. Charlotte Knobloch, die ehemalige Vorsitzende des Zentralrats der Juden in Deutschland, die Journalisten Heribert Prantl und Hans Leyendecker; die Politiker*innen Katrin Göring-Eckardt, Dr. Gregor Gysi sowie der damalige Präsident des Deutschen Bundestages, Prof. Dr. Norbert Lammert. Damit sind nur einige der Namen genannt, die in den letzten Jahren auf der Kanzel der Salvatorkirche Zeitansagen machten, die gehört wurden.

Trägerin der Salvatorkirche ist die Evangelische Kirchengemeinde Alt-Duisburg (früher: Gemeinde Innenstadt). Nicht erst seit der letzten großen Sanierung (Turm- und Plateau) in den Jahren 2016 bis 2023 mit einem Umfang von nach dem heutigen Stand insgesamt 2,1 Mio. Euro ist klar, dass die Unterhaltung einer so bedeutsamen Kirche die finanzielle Leistungskraft einer Kirchengemeinde mit ca. 6500 Mitgliedern überfordert. Für die letzte große Sanierung des Turmes konnten Bundesmittel generiert werden, auch dank des Engagements Duisburger Bundestagsabgeordneter, darunter die derzeitige Ministerin für Arbeit und Soziales.

seit 1910 in Duisburg
Willy Schierling GmbH
Heizung • Lüftung • Sanitär • Rohrleitungsbau • Wärmepumpen • Solar- und Brennwerttechnik
Wir sind ein Handwerksunternehmen der Sanitär- und Heizungsbranche und seit über 100 Jahren in Duisburg tätig.
Unser Hauptaufgabengebiet liegt im Einsatz moderner und energiesparender Heizungssysteme.
Im Bereich der Sanitärinstallation modernisieren wir alte Badezimmer.
Oft bauen wir die Badezimmer seniorengerecht um.
Darüber hinaus sind wir ein Dienstleistungsunternehmen und bei Rohrbrüchen und sonstigen Notfällen immer für unsere Kunden da.
Königsberger Allee 80 • 47058 Duisburg • Tel.: 0203 352324 • willy-schierling@web.de

Mitgliedsanträge erhalten Sie bei Armin Schneider (Kontakdaten siehe unten) oder auf der Website https://salvatorkirche.de/stifter-und-foerderer/

Foto: Ulrich Sorge, Duisburg

2015 beschließt die Kreissynode des Evangelischen Kirchenkreises Duisburgs, 115 000 Euro jährlich aus der Gemeinschaftskasse aller Kirchengemeinden und des Kirchenkreises zum Unterhalt der Salvatorkirche zu verwenden. Dieses Geld reicht aber bei weitem nicht mehr aus, um den Erhalt der Salvatorkirche sicherzustellen. Mittelfristig ist die Kirchengemeinde dabei auf Kooperationspartner angewiesen. Die Kirchengemeinde Alt-Duisburg ist zukünftig nicht mehr in der Lage alleine Trägerin der Salvatorkirche zu sein.

2018 gründet sich der Bauverein Salvatorkirche e.V. Er hat sich zum Ziel gesetzt, durch bürgerschaftliches Engagement zum Erhalt der Salvatorkirche beizutragen. Mitglieder des Vereins sind u.a. die Stadt Duisburg, die Evangelische Kirchengemeinde Alt-Duisburg, der Evangelische Kirchenkreis Duisburg, Duisburger Diakonische Einrichtungen sowie zahlreiche namhafte Persönlichkeiten der Stadtgesellschaft.

Die Salvatorkirche war und ist ein lebendiges Wahrzeichen Duisburgs. Damit das auch in Zukunft so bleibt, braucht die Duisburger Stadtkirche Ihre Mithilfe! Sie können für die Salvatorkirche spenden oder Mitglied im Bauverein Salvatorkirche e.V. werden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Die Salvatorkirche braucht weiterhin Ihre Unterstützung!

Werden Sie Mitglied im Bauverein.
Mit 50 Euro im Jahr unterstützen Sie langfristig und nachhaltig den Erhalt der Duisburger Stadtkirche.

Weitere Informationen zum Bauverein, den Unterstützungsmöglichkeiten und ein Mitgliedsformular gibt es auf der Internetseite **www.bauverein-salvatorkirche.de**.

Das Formular können Sie gerne
telefonisch (0203 590694),
per Mail (armin.schneider@ekir.de)
oder per Post anfordern:
Bauverein Salvatorkirche e.V.
Am Burgacker 14-16
47051 Duisburg

BAUVEREIN
SALVATORKIRCHE

Termine: Kirche mit Kindern

Mini-Gottesdienst

Hallo DU! Ich möchte dich herzlich zum Minigottesdienst einladen! Vielleicht hast du schon einmal vom Minigottesdienst gehört:

Einmal im Monat, sonntags, ab 11.30 Uhr, feiern meine Freundin Luzie-Lotta* und ich eine Andacht in der Marienkirche.

Wir freuen uns immer, wenn viele Kinder und Eltern kommen und mit uns feiern!

Das Lottchen, wie ich sie nenne, erzählt eine Geschichte vom lieben Gott. Wir singen, tanzen, lachen, beten. Und anschließend basteln alle, Groß und Klein, zusammen, und wir essen sogar gemeinsam zu Mittag!

Luzie-Lotta und ich bereiten alles so vor, dass Kinder zwischen zwei und sechs Jahren (fast) alles verstehen und mitmachen können. Und außerdem helfen sonst ja auch die Mamas und Papas und andere Große mit!

Und wenn du schon etwas älter bist und dennoch Freude hast, dabei zu sein, bist du ebenso herzlich eingeladen!

Also hoffentlich bis zum nächsten Minigottesdienst!

Herzliche Grüße, auch von Luzie-Lotta, dein Pfarrer Blank.

*Du weißt immer noch nicht, wer Luzie-Lotta ist? Lass dich überraschen! Eins ist sicher: Ohne mein Lottchen würde ich es nie wagen, einen Minigottesdienst zu feiern!

Termine: 14. Dezember (anders als im letzten Gemeindebrief angekündigt); 11. Januar; 8. Februar; 22. März

Kontakt: stephan.blank@ekir.de

KiKiMo

„KiKiMo“ steht für „Kinder-Kirchen-Morgen“.

Aber „KiKiMo“ klingt viel schöner; darum heißt er so.

Beim KiKiMo feiern wir mit Kindern und jüngeren Jugendlichen Gottesdienste in einer Form, die dir Spaß macht, wenn du zwischen sechs und dreizehn Jahren alt bist.

Manches erleben wir mit allen zusammen in der Großgruppe und anderes in Kleingruppen. Natürlich gehören Lieder und Geschichten zum KiKiMo – aber nicht nur. Manches von den Dingen, die auf dich warten, wird dich überraschen. Wir verraten noch nichts!

Ein KiKiMo dauert in aller Regel zwei Stunden, die wie im Flug vergehen: samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, wenn möglich: einmal im Monat.

Auch aus unserer Nachbargemeinde Hochfeld-Neudorf feiern Kinder und Jugendliche mit.

Die KiKiMos finden darum in unterschiedlichen Kirchen und Gemeindezentren statt.

Termin: 6. Dezember (Marienkirche), die weiteren Termine in 2026 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Kontakt: stephan.blank@ekir.de oder Telefon 2 48 08)

Segelfreizeit 2026 – wenige Plätze frei

Osterdienstag, 7. April – Sonntag, 12. April 2026

Ab 13 Jahren! Es sind noch einige, ganz wenige Plätze frei! Hast du Lust?

Infos und Kontakt: Pfarrer Stephan Blank, 0203-2 48 08 oder stephan.blank@ekir.de

Weihnachts-Gottesdienst für die Kleinsten

Pfarrer Stephan Blank

Auch in diesem Jahr findet der „Weihnachtsgottesdienst für die Kleinsten“ am Heiligenabend um 12 Uhr in der Salvatorkirche statt.
Der Weihnachtsgottesdienst für die Kleinsten ist vor allem für Familien mit kleineren Kindern gestaltet. Die Weihnachtsgeschichte wird in (klein)-kindgerechter Weise vorgestellt und vorgespielt. Ich bringe dazu meine kleine Freundin Luzie-Lotta mit (von der manche Erwachsene behaupten, sie sehe wie eine Handpuppe aus), weil Luzie-Lotta, wie sie immer betont, die Geschichten viel schöner und lebendiger erzählen kann als ich. Wir singen einfache Weihnachtslieder. Wir wollen die Schönheit des Weihnachtswunders mit allen Sinnen erleben und mit den Augen unserer „jüngsten und wichtigsten“ Gemeindemitglieder entdecken. Der ganze liturgische Ablauf ist darum vor allem so gestaltet, dass die Jüngsten ganz bewusst und mit viel Freude mitfeiern können. Dennoch sind natürlich auch alle anderen, Groß und Klein, die Freude daran haben, um diese Zeit und in dieser Weise einen Weihnachtsgottesdienst zu erleben, herzlich dazu eingeladen!
Kontakt: Pfarrer Stephan Blank, stephan.blank@ekir.de

Rätselspaß

Verbinde die Punkte der Zahlen 1 bis 45 und entdecke, wer die Weisen auf ihrer Reise zum Jesuskind begleitet. Vielleicht hast Du auch Lust das Bild auszumalen und zum Minigottesdienst oder KiKiMo mitzubringen, dann wartet eine Überraschung auf Dich!

Advent und Alpen

Monika Philipp-Korn

Das Café ist in der Weihnachtszeit geschlossen von Dienstag, 23. Dezember bis einschließlich Donnerstag, 8. Januar 2026.

Mittwoch, 11. Februar, 15 Uhr, Notkirche

Fotoreisebericht Meran/Südtirol

Für viele Menschen nördlich der Alpen ist Meran (und Umgebung) in Südtirol schon seit langem ein Traum(reise)ziel: mildes Mittelmeerklima zu allen Jahreszeiten, herrliche Bergwelt, romantische Täler und Flüsse (Etsch, Eissack, Passer) mit vielen Wanderwegen, Weinbergen, Obstwiesen und einer überbordenden Flora und Fauna, einschließlich Palmen – ganz viel Natur zum Staunen und Erholen. Man findet aber auch soviel bedeutende Kultur dazwischen: uralte Kirchen mit schönsten Fresken und Altären, zahlreiche Museen und Burgen, Lokal- und Nationaldenkmäler und ihre Geschichten (Kaiserin Sissi, Andreas Hofer) – fremde unbekannte Anregungen zum Lernen und Neues entdecken.
Eine Bilderreise zur Erinnerung an erfüllte Urlaube oder vielleicht zur Motivation, eine unbekannte Natur- und Kulturwelt jenseits der Alpen einmal durch Fotos kennenzulernen.
Der Nachmittag beginnt mit einer kurzen Besinnung und gemeinsamem Kaffeetrinken. Danach folgt der Bildervortrag von Referent Pfr. i.R. Ekkehard Müller.
Anmeldung erforderlich:
Pfrarrer Stefan Korn, Telefon 0203-33 04 90

Foto: Ekkehard Müller

Was für ein traumhaftes Panorama in Meran, im Hintergrund der Vinschgau

Adventstisch im CaféNotkirche

Im Advent gibt es wieder den beliebten Adventstisch mit dem Verkauf von leckeren, selbstgemachten Marmeladen sowie selbstgebackenen Plätzchen. Geöffnet seit Dienstag, 25. November zu den üblichen Öffnungszeiten des CaféNotkirche bis zum Donnerstag, 18. Dezember.

Das CaféNotkirche hat dienstags und donnerstags von 9-12 Uhr geöffnet. Vielseitiges Frühstück ohne vorherige Anmeldung.

Kurs-Angebote:

Sitzgymnastik Fit bleiben im Alter
Sportgruppe I – donnerstags 9.30 Uhr
Sportgruppe II – donnerstags 10.30 Uhr
Ort: Saal der Notkirche
Leiterin: Heidi Saur

Yoga (Warteliste)
Zeit: dienstags 9:30 Uhr
Ort: Saal der Notkirche
Leiterin: Regina Weinmann

Gedächtnistraining (FREIE PLÄTZE IN GRUPPE I)
Abwechslungsreiche Übungen für Seele & Geist
Gruppe I:
Zeit: dienstags 9:45 Uhr
Gruppe II
Zeit: dienstags 11:00 Uhr
NEUER Ort: Gruppenraum an der Lutherkirche!
Leiterin: Kerstin Granemann

Smartphone-Hilfe für Senior*innen
donnerstags, Zeit nach Vereinbarung
Ort: Gruppenraum der Lutherkirche
Leiter: Kurt Kaslack
Anwendungshilfe ist nur für Android-Geräte möglich.
Anmeldungen und Infos: Monika Philipp-Korn
Festnetz: 0203-33 04 90 (mit Anrufbeantworter)

CaféNotkirche trifft…
…Menschen aus Kirche & Gesellschaft

Mittwoch, 25. Februar, 16 - 17.30 Uhr

Thema: Seelsorge im Gefängnis

Referent Pfarrer Hauke Faust, Gefängnisseelsorger:
„Ich muss einem Gefangenen mitteilen, dass seine Mutter verstorben ist. Ich versuche, ihn in seiner Trauer und in seinen Schuldgefühlen zu stützen. Er fragt mich, ob ich nicht seine Mutter beerdigen könnte. Sie war schon alt, lebte zuletzt sehr zurück gezogen und hatte keinen Kontakt zur Kirche. Sie hatte niemanden mehr außer ihrem Sohn, der inzwischen schon einige Jahre lang in Haft ist. Sie hat ihn regelmäßig besucht und brieflich Kontakt gehalten. Die Bestattung würde durch das Ordnungsamt übernommen. Mir ist es ein seelsorgliches Anliegen, ihm die Bitte zu erfüllen. Ich lasse ihn mit dem Bestatter telefonieren, organisiere mit der Abteilungsleitung die Ausführung des Gefangenen zur Beerdigung, führe das Trauergespräch mit dem Gefangenen und plane die Durchführung der Beerdigung auf dem Friedhof. Wir bekommen die Erlaubnis. Und so gehen wir dann auf dem Weg auf dem Friedhof zum Grab: der Bestatter mit der Urne, der Seelsorger in Talar, der Gefangene, an den Händen gefesselt an zwei begleitenden Vollzugsbeamten. Und am Grab: Psalm, Gebet, Ansprache über ein Bibelwort und seine Auslegung für das Leben der Mutter und des Gefangenen, Vaterunser, Aussegnung der Verstorbenen, Bitte um den Segen für alle Beteiligte. So würdevoll, wie es in dieser Situation möglich ist. Der Gefangene fühlt sich ernst genommen und dankt. Ein Vollzugsbeamter meint: So etwas machen Sie? Das ist aber aufwändig…
Ich werde von meiner Arbeit berichten und dabei sowohl die Gefangenen als auch die Institution des Gefängnisses selbst und das Leben in ihm in den Blick nehmen. Kirche in einer besonderen Welt."
Anmeldung erforderlich: 0203 33 04 90 oder vor Ort im CaféNotkirche

Weitere Angebote neben den regelmäßigen wöchentlichen Kursen:

„KaffeeKränzchen" in der Notkirche

mittwochs von 14 bis 16 Uhr
Termin: 4. Februar, 4. März
Herzliche Einladung zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen zum kleinen Preis.
Keine Anmeldung erforderlich.

„Auf'n Kaffee…"

mittwochs von 14 bis 17 Uhr
Termin: 21. Januar, 18. Februar
In der Wochenmitte mal vorbeischauen….auf einen Kaffee oder Tee…? Dann sind Sie hier genau richtig. Herzliche Einladung zu einer Tasse Kaffee oder Tee, zwanglos beieinander sitzen und ins Gespräch kommen. Kostenfrei. Keine Anmeldung erforderlich
Leitung: Renate Manco
Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Aktuelle Konzert- und Musiktermine

www.salvatorkirche.de

Salvatorkirche

Sonntag, 30. November, 17 Uhr

Adventliedersingen

Blechbläserensemble „Kopernikus-Brass“, Ltg.: Christian Blinkert; Kantorei der Salvatorkirche, Ltg.: Marcus Strümpe

Vor der Veranstaltung spielen die Blechbläser auf dem Rathausbalkon, Eintritt frei, Spende am Ausgang für das Mutter-Kind-Haus Meiderich erbeten

Samstag, 6. Dezember, 17 Uhr

„Christmas at Sea“: Weihnachtskonzert mit Art’n’Voices

Acht junge Sängerinnen und Sänger, keine Instrumente: Nur purer Klang in vollendeter Harmonie. Traditionelle Weihnachtslieder wie „Leise rieselt der Schnee” und „Carol of the Bells” bis Bach, Pärt und Sting.

Art’n’Voices aus Danzig präsentieren weihnachtlichen a-cappella-Gesang, inspiriert von mystischen Geschichten vom Meer und dem Jesuskind in der Krippe. International prämiert, entführt die a-cappella-Musik in eine einzigartige Klangwelt. Traditionelle Weihnachtslieder“ treffen auf eigens komponierte Vertonungen wie auch Werke von Bach, Pärt und Sting. Die Tournee führt das Ensemble u.a. in die Elbphilharmonie Hamburg und zum Deutschlandfunk Köln.

Tickets zu 10 bis 35 Euro unter reservix.de und an der Abendkasse

Sonntag, 7. Dezember, 15 Uhr

Advent mit der Königin

Peter Bartetzky, Duisburg, Orgel

30 Minuten Orgelmusik mit anschließender Kirchenführung, freier Eintritt

Samstag, 13. Dezember, 17 Uhr

Bach: Weihnachtsoratorium I, III, V

und **Ralph Vaughan Williams: Fantasia on christmas carols**; Elisa Rabanus (Sopran); Franziska Orendi (Alt); Daniel Tilch (Tenor); Rolf Scheider (Bass)

Kantorei der Salvatorkirche, Mitglieder der Duisburger Philharmoniker; Ltg.: Marcus Strümpe

Tickets zu 26 Euro / erm. 15 Euro (Endpreis) unter www.westticket.de. Ermäßigung für Schüler und Studenten. Freie Platzwahl

Ermöglicht durch die Peter Klöckner-Stiftung

Sonntag, 14. Dezember, 15 Uhr

Advent mit der Königin

Dominik Susteck, Duisburg, Orgel

30 Minuten Orgelmusik mit anschließender Kirchenführung, freier Eintritt

Sonntag, 21. Dezember, 15 Uhr

Advent mit der Königin

Christian Gerharz, Duisburg, Orgel

30 Minuten Orgelmusik mit anschließender Kirchenführung, freier Eintritt

Mittwoch, 31. Dezember, 23 Uhr

Silvester-Orgelkonzert: „Let s dance…!“

Marcus Strümpe spielt Bach (Passacaglia), Fauré (Pavane), Grainger (Handel on the strand) Litaize (Prélude et danse fugée), Guzzini (Tango), Eben (Studentenlieder)

0:00: Organ-Fireworks

Eintritt: 10 Euro inklusive einem Glas Sekt.

Nur Abendkasse:

ab 22.30 Uhr

B.Gade © GemeindebriefDruckerei.de

Samstag, 21. Februar, 17 Uhr

Chorvesper mit der Wuppertaler Kurrende

Die Wuppertaler Kurrende wurde 1924 gegründet und ist der älteste Knabenchor der Evangelischen Kirche im Rheinland. Bei jährlich bis zu 60 Auftritten in der ganzen Bundesrepublik erreicht der Knabenchor tausende von Zuhörern. Geistliche Chormusik bildet den musikalischen Schwerpunkt, wobei das Repertoire von der Renaissance bis zur Moderne reicht.
Leitung: Lukas Baumann, Orgel: Marcus Strümpe
Werke von Schütz, Mendelssohn, Bach u.a.
Eintritt frei, Spende am Ausgang erbeten

Marienkirche

Sonntag, 4. Januar, 17 Uhr

Musik am Marientor: Les essences' Zaubertrompete

Ein ironisch-unterhaltsames Konzert zum Jahreswechsel mit Musik und Magie
Clemens Ilgner, Trompeter und Zauberkünstler
Les essences, Önder Baloglu (Konzept, Violine und Leitung), Eintritt 18 Euro
Konzertreihe gefördert durch Susanne-Scholten-Foundation, Sparkasse Duisburg und Stadt Duisburg

Samstag, 24. Januar, 17 Uhr

Außer der Reihe: Zukunftsmusik

Junge Talente präsentieren ihr Programm für Jugend Musiziert, Eintritt frei

Sonntag, 22. Februar, 17 Uhr

Musik am Marientor: Tonios Musikkammer Streichquartett

Jagd nach Streichquartetten. Tonio Schibel, Lluc Pia Sorolla, Violine; NN – Viola; Inés Bueno Lopez, Violoncello
Eintritt 18 Euro

Samstag, 28. Februar, 19 Uhr

Klimawerkstatt #5: Mensch und Natur im Wandel

Kammermusik von Mozart, Haydn u.a.
Mitglieder der DU Philharmoniker, Eintritt 15 Euro

Sonntag, 1. März, 17 Uhr

U.F.O. – Das United Flute Orchestra in concert

Musik aus Barock, Romantik und Impressionismus
Leitung: Ute Steffens
Das 2008 von Karl-Heinz Gebauer gegründete U.F.O.-Flötenensemble ist ein freier Zusammenschluss von Flötistinnen und Flötisten und Dirigenten*in.
Spende am Ausgang erbeten

Sonntag, 8. März, 17 Uhr

Musik am Marientor: Töchter der Freiheit

Streichquartette US-Amerikanischer Komponistinnen am Frauentag und zum 250. Gründungsjahr der USA
Les essences – Önder Baloglu (Leitung), **Eintritt 18 Euro**

Musik in der Lutherkirche

www.ekadu.de

Reihe Abendmusik

Veranstalter der Konzert-Reihe: Förderverein für Kirchenmusik an der Lutherkirche in Duissern e.V.

Freitag, 20. Februar, 18 Uhr

Jugend musiziert!

In diesem Jahr werden Preisträger und Preisträgerinnen des Regionalwettbewerbs zu hören sein, die sich Ende Januar am Austragungsort Duisburg einer Jury gestellt haben.
Sie haben ihre Begabung, ihren Fleiß und ihre Begeisterung für die Musik in den Sparten Streichensemble, Bläserensemble, Akkordeon, Gesang, Klavier und Harfe erfolgreich unter Beweis stellen können, so dass wir mit einer bunten Palette musikalischer Darbietungen und bester Unterhaltung rechnen dürfen!
Herzliche Einladung1
Wie immer ist der Eintritt frei, aber natürlich freut sich der Vorstand über Ihre Spende am Ausgang!
Gudrun Heyens

Adventsmusik vor der Lutherkirche (mit Glühweinstand)

Samstag, 29. November, 18 Uhr

Alphorn-Ensemble

Samstag, 6. Dezember, 18 Uhr

Posaunenchor Neudorf-West

Samstag, 13. Dezember, 18 Uhr

Chöre der Lutherkirche

Samstag, 20. Dezember, 18 Uhr, in der Kirche

Gemeinsames Weihnachtsliedersingen

mit Andreas Lüken der Lutherkirche!

Kantor Lüken und die Chöre an der Lutherkirche laden ein zum Mitsingen:

Kinderchor:
Kinder zwischen 5 und 11 Jahren singen fröhliche Lieder für Gott und die Welt!
Die Probe findet montags von 16:15 bis 17 Uhr statt.

Joyful Noise:
Wer Lust auf Gospel, Pop oder Filmmusik und Spaß am Singen hat, ist bei dem Chor Joyful Noise genau richtig!
Die Probe findet jeden Montag um 19-20:30 Uhr statt.

Kantorei Duissern:
Das Repertoire der Kantorei Duissern umfasst ein weites Spektrum der klassischen Kirchenmusik. Von Renaissance bis hin zur modernen Kirchenmusik ist alles dabei.
Die Probe findet jeden Dienstag um 19:30-21:30 Uhr statt.

Seniorensingen:
„Jeder kann Singen!"
Immer Freitag um 10-11 Uhr lädt Andreas Lüken zum Singen ein. Von bekannten Wanderliedern bis hin zur modernen geistlichen Liedern wird alles gesungen.
Kommt vorbei und singt mit!

Alle Chorproben und das Seniorensingen finden in der Lutherkirche Duissern, Martinstr. 37 statt.
Leitung: Andreas Lüken, Tel.: 0176-72979978
E-Mail: andreas.lueken@ekir.de

Intermezzo-Jazz-Konzerte in 2026

www.intermezzo-konzerte.com

Freitag, 23. Januar, 20 Uhr, Lutherkirche

Ivo Neame Quartet

Mit Ivo Neame kommt einer der innovativen Komponisten und Pianisten des zeitgenössischen europäischen Jazz zum Intermezzo-Konzert. Mit dem hochgelobten und vielfach ausgezeichneten Trio „Phronesis“ hat er vor zehn Jahren das Publikum in der Lutherkirche begeistert. Das „Ivo Neame Quartet” fasziniert sein Publikum mit einem Mix aus Virtuosität, Intellektualität und unbändiger Spielfreude. Mit seinem Quartett hat er 2024 sein zehntes Album als Bandleader veröffentlicht. „Zettalogue“ bietet kraftvolle, dynamische Kompositionen und – typisch für Ivo Neame – wunderbar poetische Songs. Mit George Crowley (Sax), Tom Farmer (Bass) und James Maddren (Drums) hat er langjährige musikalische Wegbegleiter für dieses Projekt gewonnen, allesamt aus der Top-Kategorie des britischen Jazz. Das Magazin Jazzthing lobt das Album wegen seiner „faszinierenden Musik“ und seiner „betörend virtuosen Passagen“.
Eintritt 20/ermäßigt 14 Euro.

Freitag, 13. März, 20 Uhr, Lutherkirche

Schlagzeuger Diego Piñera zu Gast

Der aus Uruguay stammende und in Berlin lebende Schlagzeuger Diego Piñera ist zu Gast in der Lutherkirche. Er ist bekannt für seine rhythmische Finesse und seinen innovativen Umgang mit Jazztraditionen. Mit seinem Album „My Picture“, aufgenommen in New York, gewann er den ECHO Jazz, mit dem ACT-Album „Odd Wisdom“ schaffte er es in die Auswahl der Finalisten für den Grammy Award 2021. Im Jahr 2023 folgte der Deutsche Jazzpreis für das beste Arrangement des Jahres. Am Piano ist David Kikoski zu hören, Grammy Nominee aus New Jersey, dessen virtuoser Piano-Jazz schon in vielen Top-Formationen zu hören war. Endgültig veredelt wird das Album durch den Bassisten John Patitucci, langjähriger Weggefährte von Chick Corea. Zur Tour-Band gehört mit Josh Ginsburg ein anderer großer US-Bassist. Er ist fester Bestandteil der New Yorker Jazzszene und regelmäßig mit Top-Acts des US-Jazz auf Tour.
Eintritt 23/ermäßigt 17 Euro.

Vorverkaufsstellen: 1001 Buch, Oststr. 125, und Weinhandel Hauschild, Moltkestr. 36. Online-Buchung und Abos unter www.intermezzo-konzerte.com

Amtshandlungen im Herbst

www.ekadu.de

Das **Bestattungshaus Jung** lädt ein zum

Info-Nachmittag

Wir möchten Ihnen in ruhiger und vertrauensvoller Atmosphäre die Gelegenheit bieten, Ihre Fragen rund um die Themen Bestattung und Bestattungsvorsorge zu stellen - unser fachlich geschultes Team steht Ihnen mit Einfühlungsvermögen und Kompetenz zur Seite.

Wann: Freitag, 30. Januar 2026 um 14.30 Uhr
Wo: Bestattungshaus Jung
Grabenstraße 101-103 in DU-Neudorf
Dauer: ca. 1,5 Stunden

Wir bitten um Anmeldung bis zum 25. 1. 2026 unter **0203 - 79 90 79 - 0** oder bei uns im Büro.

Die Wintertermine im Überblick

Wann			Wo	Was	Seite
03. Dezember	Mittwoch	09.00	Gedenkkapelle	Morgenstunde: Andacht mit anschließendem Frühstück	10
06. Dezember	Samstag	10.00	Marienkirche	KiKiMo	14
06. Dezember	Samstag	17.00	Salvatorkirche	„Christmas at Sea“: Weihnachtskonzert mit Art'n'Voices	18
06. Dezember	Samstag	18.00	Lutherkirche draußen	Adventsmusik: Posaunenchor Neudorf-West	20
07. Dezember	Sonntag	10.00	Salvatorkirche	GD mit Verabschiedung von Helmut Becker	4
07. Dezember	Sonntag	11.00	Notkirche	Umzug in die Winterkirche: GD in Notkirche bis Ende Februar	11
07. Dezember	Sonntag	15.00	Salvatorkirche	Advent mit der Königin: Peter Bartetzky, Duisburg, Orgel	18
13. Dezember	Samstag	17.00	Salvatorkirche	Bach: Weihnachtsoratorium I, III, V	18
13. Dezember	Samstag	18.00	Lutherkirche draußen	Adventsmusik: Chöre der Lutherkirche	20
14. Dezember	Sonntag	11.30	Marienkirche	Mini-Gottesdienst	14
14. Dezember	Sonntag	15.00	Salvatorkirche	Advent mit der Königin: Dominik Susteck, Duisburg, Orgel	18
18. Dezember	Donnerstag	17.00	Karmel/SK	Ök. Friedensgebet mit dem Friedenslicht aus Bethlehem	10
20. Dezember	Samstag	18.00	Lutherkirche	Adventsmusik: Gemeinsames Weihnachtsliedersingen	20
21. Dezember	Sonntag	15.00	Salvatorkirche	Advent mit der Königin: Christian Gerharz, Duisburg, Orgel	18
24. Dezember	Mittwoch	12.00	Salvatorkirche	Weihnachts-GD für die Kleinsten“	15
28. Dezember	Sonntag	11.00	Marienkirche	Zentraler Gottesdienst „Zwischen den Jahren“	11
31. Dezember	Mittwoch	23.00	Salvatorkirche	Silvester-Orgelkonzert: „Lets dance...!“	18
01. Januar	Mittwoch	11.00	Marienkirche	Gemeinschaft in der MK: Brunch-Gottesdienst am Neujahrstag	11
04. Januar	Sonntag,	17.00	Marienkirche	Musik am Marientor: Les essences' Zaubertrompete	19
07. Januar	Mittwoch	09.00	Gedenkkapelle	Morgenstunde: Andacht mit anschließendem Frühstück	10
11. Januar	Sonntag	11.00	Notkirche	Musikal. GD zur Begrüßung des neuen Jahres mit Kirchencafe	11
11. Januar	Sonntag	11.30	Marienkirche	Mini-Gottesdienst	14
20. Januar	Dienstag	14.00	Stövchen	KaffeeTreff	10
23. Januar	Freitag	20.00	Lutherkirche	Intermezzo: Ivo Neame Quartet	21
24. Januar	Samstag	17.00	Marienkirche	Außer der Reihe: Zukunftsmusik	19
30. Januar	Freitag	14.30	Bestattungshaus Jung	Info-Nachmittag: Bestattungsvorsorge	22
04. Februar	Mittwoch	09.00	Gedenkkapelle	Morgenstunde: Andacht mit anschließendem Frühstück	10
08. Februar	Sonntag	10.00	Marienkirche	GD mit Musik der Renaissance von „Iter musicum“	11
08. Februar	Sonntag	11.30	Marienkirche	Mini-Gottesdienst	14
11. Februar	Mittwoch	15.00	Notkirche	Fotoreisebericht Meran/Südtirol	16
15. Februar	Sonntag	11.00	Lutherkirche	Taufgottesdienst mit 2 Taufen	11
17. Februar	Dienstag	14.00	Stövchen	KaffeeTreff	10
20. Februar	Freitag,	18.00	Lutherkirche	Jugend musiziert!	20
21. Februar	Samstag	17.00	Salvatorkirche	Chorvesper mit der Wuppertaler Kurrende	19
22. Februar	Sonntag	17.00	Marienkirche	Musik am Marientor: Tonios Musikkammer Streichquartett	19
25. Februar	Mittwoch	16.00	Notkirche	CaféNotkirche trifft...Seelsorge im Gefängnis	17
28. Februar	Samstag	19.00	Marienkirche	Klimawerkstatt #5: Kammermusik: Mensch u. Natur im Wandel	19
01. März	Sonntag	17.00	Marienkirche	U.F.O. – Das United Flute Orchestra in concert	19
04. März	Mittwoch	09.00	Gedenkkapelle	Morgenstunde: Andacht mit anschließendem Frühstück	10
06. März	Freitag	ab 15.30	Karmelkirche	„Kommt! Bringt eure Last.“ – Weltgebetstag aus Nigeria	8
08. März	Sonntag	17.00	Marienkirche	Musik am Marientor: Töchter der Freiheit	19
13. März	Freitag	20.00	Lutherkirche	Intermezzo: Schlagzeuger Diego Piñera zu Gast	21

Gruppen und Treffpunkte

FRAUENKREISE

Marienkirche – Innenstadt
- Frauenhilfe (14-täglich)
  mittwochs 15 Uhr
  (Frau Hohnwald, 33 71 46)

Neuenkamp
- Frauen 50plus (ungerade Wochen)
  mittwochs, 15 Uhr
  (Pfr. Winterberg)

Calvinhaus – Innenstadt
- Frauengesprächskreis „Gott und die Welt", 1. Freitag im Monat um 10 Uhr
  (Frau Wanke-Bäsner)

Lutherkirche – Duissern
- Frauenkreis
  (Frau Krause, 33 99 67)
  letzter Montag im Monat 15 Uhr

MÄNNERKREISE

Marienkirche – Innenstadt
- Männerkreis
  1. Dienstag im Monat
  ab 17.00 Uhr
  (Herr Kasper, 0178/1985583)

Neuenkamp
- MännerKochKreis
  letzter Freitag im Monat 18 Uhr
  (Pfr. Winterberg)

Lutherkirche – Duissern
- Männergruppe (14-täglich),
  montags 20 Uhr (Herr Ludwig, 33 94 58)

KIRCHENMUSIK

Marienkirche – Innenstadt
- Liturgischer Chor
  Termine nach Absprache (Pfr. Blank)

Marienkirche – Innenstadt
- Kantorei
  donnerstags 19.30-21.30 Uhr
  (KMD Marcus Strümpe)

Lutherkirche – Duissern
Kantor Andreas Lüken:
- Kantorei Duissern
  dienstags 19.30 Uhr
- Chor „joyful noise": gospels & more
  montags 19.00-20.30 Uhr
- Kinderchor
  montags 16.15 Uhr
- Singkreis für Senior*innen
  freitags 10 Uhr

DIENSTGRUPPEN

Marienkirche – Innenstadt
- Besuchsdienstkreis für den ganzen 2. Bezirk: monatlich nach Vereinbarung
- Vorbereitungskreis „KiKiMo",
  monatlich, Ort: nach Vereinbarung

Neuenkamp
- Besuchsdienstkreis
  letzter Donnerstag im Monat 9.15 Uhr
  (Pfr. Winterberg)

Kaßlerfeld
- Besuchsdienstkreis
  vorletzter Dienstag jeden geraden Monat 9.15 Uhr (Pfr. Winterberg)

Salvator – Innenstadt
- Kirchenführer*innen Salvator
  nach Absprache (Pfr. Winterberg)
- Präsenzdienst Salvator
  nach Absprache (Frau Stohldreier, 33 16 22)

Lutherkirche – Duissern
- Besuchsdienstkreis
  alle 2 Monate 15 Uhr (Pfr. Korn)

KINDER- UND JUGENDGRUPPEN

Lutherkirche – Duissern
- EMA-Stammtisch ,
  monatlich, mittwochs, 19.30 Uhr für alle Jugendlichen, die in der Gemeinde mitarbeiten, und für unsere Ex-Konfis, Leitung: Pfr. Blank

TREFF FÜR SENIOR*INNEN

Notkirche – Duissern
CaféNotkirche
Öffnungszeiten: dienstags von 9-12 Uhr
donnerstags von 9-12 Uhr
(Leitung: Frau Philipp-Korn, 33 04 90)
- Gedächtnistraining,
  wöchentlich dienstags, 11Uhr
  (Frau Granemann)
- Sitzgymnastik
  wöchentlich donnerstags,
  2 Gruppen 9:30 und 10:30 Uhr
  (Frau Saur)
- Yoga
  dienstags 9:30 Uhr
  (Frau Weinmann)
- Smartphone-Hilfe
  nach Vereinbarung
  (Herr Kaslack)

Wir beraten Sie.
Bei ihren Fragen zu steuerlichen Aspekten der Unternehmensgründung, der Rechtsformwahl und den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung.

Wir helfen Ihnen.
Bei Fragen zu Ihrer Einkommensteuererklärung, Lohnsteuerjahresausgleich und zu Ihren Renteneinkünften.

Wir bearbeiten für Sie.
Buchungsunterlagen, Jahresabschlüsse, Bilanz oder EÜ und unterstützen Sie bei Steuerprüfungen, in Erbschaftsfällen und bei Fragen zur Immobilienbehandlung.

Haben Sie noch Fragen? Mailen Sie uns!

Dipl.-Kffr. **Anja Wollschläger-Zwiers**
Steuerberaterin

steuerberatung-du.de

Kontakt
Lutherstraße 21
47058 Duisburg

Telefon 0203 332701
Fax 0203 349218
info@steuerberatung-du.de

Bürozeiten Montag bis Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ansprechpartner und Institutionen

KREATIV-GRUPPEN

Marienkirche – Innenstadt
- Kreativkreis für Erwachsene monatlich, freitags, 20.15 Uhr (Pfr. Blank)

Lutherkirche – Duissern
- Theatergruppe Duissern, Notkirche montags, 14-täglich, 18 Uhr, (Frau Ortmann, 3 46 63 80) ensemble-companeras@ gmx.de

FRÜHSTÜCKSTREFF

Kapelle Junkernstraße/Stövchen – Innenstadt
- „Morgenstunde" 3.12. (Winterberg); 7.1. (Blank); 4.2. (Winterberg); 4.3. (Blank)

GEHÖRLOSE/SCHWERHÖRIGE

Marienkirche – Innenstadt
- Gottesdienst und Versammlung Ansprechpartnerin: Pfrin. Heinrich 0174 3438292
- Schachgruppe für Gehörlose freitags 18 Uhr
- Skatgruppe für Gehörlose 14-täglich donnerstags 15 Uhr
- Treffpunkt für Gehörlose monatlich mittwochs 14 Uhr

IMPRESSUM
Evangelisch in Alt-DU

Herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Alt-DU
Redaktion: Stefan Korn (v.i.S.d.P.),
Fotos: Redaktion Gemeindebrief
Gestaltung: Overländer Kommunikationsdesign, Duisburg
Druck: SET POINT Medien GmbH, Kamp-Lintfort
Die nächste Ausgabe erscheint:
Ende Februar 2026

PFARRER

Lutherkirche – Duissern
Stefan Korn 33 04 90
stefan.korn@ekir.de

Marienkirche – Innenstadt
Stephan Blank 2 48 08
stephan.blank@ekir.de
Martin Winterberg 31 11 76
winterberg@ekadu.de

Salvatorkirche – Innenstadt
Stephan Blank 2 48 08
stephan.blank@ekir.de
Martin Winterberg 31 11 76
winterberg@ekadu.de

Neuenkamp/Kaßlerfeld
Martin Winterberg 31 11 76
winterberg@ekadu.de

KIRCHENMUSIKER

Lutherkirche – Duissern
Andreas Lüken 0176 72979978
andreas.lueken@ekir.de

Salvatorkirche – Innenstadt
Marcus Strümpe (Büro) 28 74 31
kantor@salvatorkirche.de

KÜSTER

Lutherkirche – Duissern
Frank Meurer 33 25 60

Marienkirche – Innenstadt
Frank Kasper 0178 19 85 58 3

Salvatorkirche – Innenstadt
Holger Kanaß 28 72 62

TREFF FÜR SENIOR*INNEN

Lutherkirche – Duissern
Monika Philipp-Korn 33 04 90

KINDERGÄRTEN

in Trägerschaft des Ev. Bildungswerks

Duissern – Martinstraße
Leiterin: Diana Walter
kita-lutherknirpse@ebw-duisburg.de
Tel. 2951 2903

Innenstadt – Am Burgacker
Leiterin: Celina Scherf
kita-amburgacker@ebw-duisburg.de
Tel. 2951 2902

Kaßlerfeld – Wrangelstraße
Leiterin: Claudia Wiese-Kreie
kita-kasslerfeld@ebw-duisburg.de
Tel. 2951 2904

Neuenkamp – Claudiusstraße
Frau Jennifer Kainath
kita-pusteblume@ebw-duisburg.de
Tel. 29 51 29 05

VERWALTUNGSVERBAND

Ev. Kirchengemeinde Alt-Duisburg
Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg
Lukas Matz 2951-3259
lukas.matz@ekir.de

EV. BERATUNGSSTELLE DES KIRCHENKREISES DUISBURG

Anke Jäger 99 06 90
Duisburger Str. 172, 47166 Duisburg

EV. GEHÖRLOSEN- U. SCHWERHÖRIGEN-SEELSORGE

in den Kirchenkreisen Essen, Duisburg, Oberhausen, Mülheim
Pfarrerin Sabine Heinrich
Tel. 0162 6190209
sabine.heinrich@ekir.de

EV. SOZIALSTATION DUISBURG-MITTE/SÜD

Christoph Finke
Leitung 41 86 62 60
Düsseldorfer Landstr. 17,
47249 Duisburg,
Tel.-Nr. ist auch Pflegenotruf rund um die Uhr
pflege-mittesued@pflege4du.de

BANKVERBINDUNG DER GEMEINDE

KD Bank Duisburg
IBAN DE46 3506 0190 1010 1010 14
BIC GENODED1DKD

INTERNET

www.ekadu.de

www.salvatorkirche.de

www.facebook.com/SalvatorkircheDuisburg

Gottesdienste Dezember ‘25 – Februar ‘26

Datum	Lutherkirche 11 Uhr	Salvatorkirche 10 Uhr
Sonntag, 30.11. (1. Advent)	Korn mit Verabschiedung Frank Meurer	Winterberg
Sonntag, 7.12. (2. Advent)	Winterberg	Blank mit Verabschiedung Helmut Becker
Sonntag, 14.12. (3. Advent)	Korn	Blank
Sonntag, 21.12. (4. Advent)	Blank	Korn
Alle Weihnachtsgottesdienste (24.12.-26.12.2025) finden Sie im farbigen Einhefter in der Mitte des Gemeindebriefes		
Sonntag, 28.12.	**11 Uhr Marienkirche** Zentraler Gottesdienst Blank	
Mittwoch, 31.12. (Altjahresabend)	**18 Uhr** Gottesdienst am Altjahresabend Korn	**17.30 Uhr (A)** Gottesdienst am Altjahresabend Winterberg **23 Uhr**: Konzert mit liturgischem Jahresübergang Winterberg
Donnerstag, 1.1.2026 (Neujahr)	**11 Uhr Marienkirche (A)** Brunch-Gottesdienst am Neujahrstag Blank	
Sonntag, 4.1.	Winterberg	Winterberg
Sonntag, 11.1.	Korn	Blank
Sonntag, 18.1.	Blank	Korn
Sonntag, 25.1.	Winterberg	Winterberg
Sonntag, 1.2.	Korn (A)	Blank (A)
Sonntag, 8.2.	Winterberg	Blank
Sonntag, 15.2.	Korn	Winterberg
Sonntag, 22.2.	Blank	Winterberg
Sonntag, 1.3.	Korn	Blank
Freitag, 6.3.	**17 Uhr Karmelkirche** Weltgebetstag der Frauen WGT Team	
Sonntag, 8.3.	Korn	Winterberg (A)
Sonntag, 15.3.	Blank	Blank

„Rheinorange“ bei Rheinkilometer 780

Wochenschlussgottesdienste in Neuenkamp im BBZ Mevissenstraße

Samstag, 20.12.
Vorweihnachtsgottesdienst
Winterberg

Samstag, 3.1.
Winterberg

Samstag, 7.2.
Winterberg

Samstag, 7.3.
Winterberg

Gottesdienste aus besonderem Anlass in der Marienkirche

Sonntag, 28.12. ,11 Uhr
Zentraler Gottesdienst
Blank

Donnerstag, 1.1.2026, 11 Uhr
Brunch-Gottesdienst am Neujahrstag
Blank

Der Innenraum der Marienkirche.

Ev. Altenheimgottesdienste

Leitung: Pfr. Martin Winterberg

Die Ev. Kirchengemeinde Alt-Duisburg engagiert sich für ihre Seniorinnen/Senioren im gemeindlichen Seniorentreff in der Notkirche in Duissern, mit vielen Angeboten für Seniorinnen/Senioren in den Gemeindehäusern der drei Pfarrbezirke, mit Besuchsdiensten und seelsorglicher Begleitung, Ausflügen und mit Gottesdiensten in den Altenheimen auf Gemeindegebiet.

Dezember

10. Dezember	10:30 Uhr	Altenheim St. Klemens
11. Dezember	10:30 Uhr	Altenheim Philosophenweg
19. Dezember	10:15 Uhr	Altenheim Brauerstraße
19. Dezember	11:00 Uhr	Altenheim Wintgensstraße

Januar

14. Januar	10:30 Uhr	Altenheim St. Klemens
16. Januar	10:30 Uhr	Altenheim Brauerstraße
23. Januar	10:15 Uhr	Altenheim Philosophenweg
23. Januar	11:00 Uhr	Altenheim Wintgensstraße

Februar

11. Februar	10:30 Uhr	Altenheim St. Klemens
20. Februar	10:30 Uhr	Altenheim Brauerstraße
27. Februar	10:15 Uhr	Altenheim Philosophenweg
27. Februar	11:00 Uhr	Altenheim Wintgensstraße

Für manche Immobilien brauchen Sie keinen Makler – um die anderen kümmern wir uns.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
0203 363997-0

E-Mail: info@mahlau-immobilien.de • www.mahlau-immobilien.de
47057 Duisburg • Ludgeristraße 15
MAHLAU Immobilien & Grundbesitz GmbH

Mein Gebet an der Krippe
(Übertragung einiger Verse von Psalm 139)

Mein Gott, Liebe!
Du kennst meine Gedanken. Du kennst meine Sorgen.
Meine Träume sind dir nicht verborgen.
Bei dir sind sogar jene Träume aufgehoben, die geplatzt sind.

Gott, ich suche dich! Doch du findest mich
und führst mich hin zu dir und zum Kind in der Krippe!

Du bist da! In meiner Nacht, in meiner kleinen Welt!
Du bist nahe – all denen, die in der Nacht sind!

Du bist klein und schwach und zart!
Du umgibst zugleich alles, hältst die Welt in Händen
und mich in dir geborgen!

Du bist das Licht!
Dein Licht scheint sogar hinein in die Finsternis des Todes.
Die Menschen, die gingen in diesem Jahr
oder die in die Todesnacht gestoßen wurden,
werden dein Licht schauen!
Sie sind umhüllt von deinem Licht!

Dein Licht tut auch mir gut! Ich stehe an der Krippe
und spüre Licht: Ich sehe das Licht deiner Liebe.

Ich betrachte dein Weihnachtswunder! Dein Kind!
Auch ich bin dein Kind! Auch ich bin ein Wunder
und die Menschen neben mir und am Ende der Welt!
Und jene, die ein Wunder brauchen und Licht in ihrer Nacht!

Gott, deine Gedanken sind heilig und viel und schwer!
Himmlische Gedanken! Ich kann sie nicht fassen!
Aber ich danke dir,
dass ich deinen schönsten Gedanken betrachten darf:
Du willst Frieden zwischen dir und mir
und zwischen den Völkern deiner Erde!
Das Kind ist dein Friedensgedanke!

Heiland der Welt! Heile mich!
Und immer dann, wenn ich falsche Wege gehe,
dann führe mich wieder hier hin zum Stall, zur Krippe,
dass ich aufbreche und deinem Licht diene!
Amen.

Foto: Ilja Höpping / Stadt Duisburg
Psalmübertragung: Pfarrer Stephan Blank

Übersicht aller Gottesdienste an Heiligabend und den Weihnachtstagen in Alt-Duisburg

Gottesdienste an Heiligabend, 24. Dezember

SALVATORKIRCHE

12 Uhr
Gottesdienst für die Kleinsten
liturg. Leitung: Pfarrer Stephan Blank

15:30 Uhr
Familiengottesdienst
Mit Krippenspiel
liturg. Leitung: Pfarrer Stephan Blank

17:30 Uhr
Christvesper
liturg. Leitung: Pfarrer Stephan Blank
Barockes aus Kantaten für Bariton, Violine und Orgel
Tonio Schibel, Gregor Finke

23 Uhr
Christmette
liturg. Leitung: Pfarrer Martin Winterberg
Musik: Kantor Marcus Strümpe, Kantorei Salvatorkirche

LUTHERKIRCHE

16 Uhr
Familiengottesdienst
Mit Krippenspiel
liturg. Leitung: Pfarrer Stefan Korn
Musik: Kantor Andreas Lüken

18 Uhr
Christvesper
liturg. Leitung: Pfarrer Martin Winterberg
Musik: Kantor Andreas Lüken, Johanna Lill (Orgel, Flöte, Trompete)

23 Uhr
Christmette
Musik: Kantor Andreas Lüken, Kantorei Duissern
liturg. Leitung: Pfarrer Stefan Korn

Gottesdienste am Altjahresabend, Mittwoch, 31.12.

SALVATORKIRCHE

17.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
liturg. Leitung: Pfarrer Martin Winterberg

23 Uhr
Konzert mit liturgischem Jahresübergang
liturg. Leitung: Pfarrer Martin Winterberg

NOTKIRCHE

18 Uhr
Abendgottesdienst
liturg. Leitung: Pfarrer Stefan Korn

Weihnachtsfeiertage

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

SALVATORKIRCHE

10 Uhr
Gemeinsamer GD mit Abendmahl
der Gemeinden Alt-Duisburg & Hochfeld-Neudorf
Liturgische Leitung: Pfarrer Stefan Korn & Pfarrerin Stephanie Krüger

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

NOTKIRCHE

11 Uhr
Zentraler Gottesdienst
liturg. Leitung: Pfarrer Martin Winterberg

Sonntag nach Weihnachten, 28. Dezember

MARIENKIRCHE

11 Uhr
Zentraler Gottesdienst
liturg. Leitung: Pfarrer Stephan Blank

Gottesdienst am Neujahrstag, 1. Januar 2026

MARIENKIRCHE

11 Uhr
Brunch-Gottesdienst am Neujahrstag
liturg. Leitung: Pfarrer Stephan Blank

HEIZEN ODER ESSEN?

JEDER FÜNFTE MENSCH IN RENTE MUSS SICH ENTSCHEIDEN.

SORGE BEI DIR UM DIE ECKE

DAFÜR, DASS SICH DIESE FRAGE GAR NICHT STELLT.

Hilf mit!

Zu viele Menschen müssen jeden Tag unmenschliche Entscheidungen treffen, nur um über die Runden zu kommen. Mit Deiner Spende helfen wir Menschen in Not in Deiner Nachbarschaft.

Sei auch Du mit uns
füreinanderhier.org

FÜR EINANDER HIER

carlas Diakonie

Diakonie-Adventssammlung 2025
Füreinander für hier – Spendenaktion für diakonische Hilfen um die Ecke

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Macht hoch die Tür!“ Das ist die Nummer eins unter den Adventsliedern. Kann doch jede und jeder. Wenigstens mitsummen und dabei spüren: Mensch, das ist ansteckend, was da besungen wird. Die eigenen Herzenstüren öffnen sich. Das Lied von Gottes Ankunft kommt gut an.

Die Legende erzählt, dass es damals vor 400 Jahren, dem verstockten Schlossherrn Sturgis das Herz erweicht habe. Der hatte einen Zaun um sein Grundstück gezogen und seinen Nachbarn aus dem benachbarten Armenheim den Weg in die Stadt versperrt. Es waren die Leute aus dem Heim, die am 1. Advent laut das neue Lied anstimmten. Sie brachten Sturgis dazu, seinen Schlüssel zu zücken und seine Tore für sie zu öffnen.

Herzen und Türen öffnen für Menschen um die Ecke. Kann doch jede und jeder. Dazu braucht es Menschen, die den Anfang machen. Die das alte Lied von Gottes Ankunft singen, summen, leben. Und die so von Gott verändert werden.

Deshalb legen wir Ihnen die diesjährige Spendenaktion der Diakonie ans Herz. Singen Sie mit von Gottes Ankunft, lassen Sie sich verwandeln von Gottes Geist und setzen Sie Zeichen der Hoffnung.

Mit besten Grüßen und Gottes Segen,

Präses Dr. Adelheid Ruck-Schröder, Ev. Kirche von Westfalen

Präses Dr. Thorsten Latzel, Ev. Kirche im Rheinland

Wir bitten Sie herzlich:

Machen Sie mit und unterstützen Sie die wichtige Arbeit der Diakonie mit Ihrer Spende! So helfen Sie mit, dass niemand auf der Strecke bleibt. Wir bieten in Duisburg Hilfe direkt um die Ecke. Wie in jedem Jahr, so fördern auch die Spenden der Adventssammlung 2025 in unserer Kirchengemeinde sowohl die Arbeit des ***Diakonischen Werkes im Rheinland*** *und des* ***Diakonischen Werkes Duisburg*** *(65%), als auch die entsprechenden Dienste und Aufgaben auf der Ebene unserer* ***Kirchengemeinde*** *(35%).*

Unter dem Dach der Diakonie mit ihrem Kronenkreuz verbinden sich auch in unserer Stadt vielfältige Einrichtungen: Krankenhäuser (Evangelisches Klinikum Niederrhein, BETHESDA), Altenheime (das Evangelische Christophoruswerk e.V. (CW) ist neben der Evangelischen Altenhilfe Duisburg gGmbH (EAHD) einer der beiden Verbundpartner der Evangelischen Dienste Duisburg gGmbH (EDD)), Behinderteneinrichtungen (Amalie-Sieveking gGmbH) und Frauenhaus, Seniorenbegegnungs- und Beratungsstätten und Kindertagesstätten (alleine in unserer Gemeinde: Neuenkamp, Kaßlerfeld, Innenstadt und Duissern) , sowie Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen (Standort in Hamborn) und Evangelische Sozialstationen (Standorte in Duisburg Mitte-Süd, Nord und Dinslaken), einem Suchthilfeverbund, Familienhilfe-sofort-vor-Ort (Neuenkamp), Sozialpädagogischen Tagesgruppen (Duissern und Neuenkamp) und vielem mehr.

Wo soziale Sicherungssysteme versagen, wo Menschen gescheitert sind, Jugendliche keinen Weg ins Leben finden oder Schicksalsschläge

Der quittierte Einzahlungsabschnitt bzw. die Bankquittung dient gleichzeitig als Steuerbestätigung für das Finanzamt für Spenden bis zu 200 Euro (einschl.). Bei Spenden über 200 Euro erhalten Sie von uns zusätzlich eine Zuwendungsbestätigung. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

hier bitte abtrennen und ausfüllen

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Bank für Kirche und Diakonie

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Ev. Kirchengemeinde Alt-Duisburg

IBAN
DE46 3506 0190 1010 1010 14

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODED1DKD

SPENDE

Betrag: Euro, Cent

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname (max. 27 Stellen)

IBAN
DE

16

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Beleg für Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Zahlungsempfänger
Ev. Kirchengemeinde Alt-Duisburg

Verwendungszweck
SPENDE Adventssammlung 2025

Datum

Betrag: Euro, Cent

jemanden aus der Bahn werfen, da sorgt die Diakonie für diese Menschen: durch Kleiderkammern (KaDeDi = Kaufhäuser der Diakonie), in der Arbeit der Bahnhofsmissionen oder in der Schulsozialarbeit. Die Diakonie engagiert sich in Schuldnerberatungen oder in der Arbeitslosenförderung und verstärkt in der Flüchtlingshilfe.

An vielen Stellen wird wertvolle Hilfe auch vor Ort geleistet. Ob es nun die Besuchsdienstkreise, Leitung von Gruppen oder andere Gelegenheiten sind. Auch zur Aus- und Fortbildung vieler ehrenamtlicher Helfer und Helferinnen in dieser Arbeit werden die Gelder eingesetzt.

Die Spendengelder, die für die ***diakonische Arbeit in unserer Kirchengemeinde*** *verbleiben, stehen bezirksübergreifend allen drei Bezirken unserer Gemeinde in gleicher Weise zur Verfügung, um Bedürftigen und in Not geratenen Menschen in allen Ortsteilen unserer Großgemeinde entsprechende Hilfe zukommen lassen zu können.*

Wir werden die Diakoniesammlung wie in den vorangegangenen Jahren mit Hilfe des unten stehenden ***Überweisungsträgers*** *organisieren und* ***keine Haussammlung*** *durchführen.*

Wir danken Ihnen im Voraus und wünschen Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit 2025!

Pfarrer Stephan Blank, Pfarrer Stefan Korn,
Pfarrer Martin Winterberg